

# **Einbruch ins Jugendheim „Anstoß“ am Stadion: Elektrogeräte und Geld gestohlen**

In der Zeit von Freitagabend bis Montagmorgen haben unbekannte Täter ein Fenster des Jugendheimes „Anstoß“ des Bergkamener Streetworks am Stadion in Bergkamen-Mitte eingeschlagen und sich so Zutritt zu den Räumen verschafft. Nach ersten Feststellungen wurden mehrere Elektrogeräte und Bargeld entwendet.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

---

## **Feststellbremse nicht gezogen? – Lkw schiebt Toyota in ein Firmengebäude**



Ein Kühlaster schob diesen

Toyota in ein  
Firmengebäude. Foto:  
Kreispolizei Unna

Glück im Unglück hat ein Arbeiter einer Firma in der Otto-Hahn-Straße in Unna am Montagmittag gegen 12.30 Uhr gehabt. Ein auf der gegenüberliegenden Straßenseite abgestellter Kühllaster hatte sich vom Hof selbstständig gemacht, während der Fahrer im Büro der Firma war. Er hatte augenscheinlich, vermutlich die Polizei, vergessen die Feststellbremse zu betätigen.

Der Lkw rollte über die Otto-Hahn-Straße und direkt auf die geparkten Fahrzeuge der Angestellten des dort ansässigen Betriebes zu. Dabei beschädigte er einen Audi auf der linken Seite und schob einen Toyota durch die Gebäudewand direkt in den Arbeitsplatz eines Mitarbeiters. Der hatte zum Glück kurz vorher seinen Platz verlassen und wurde daher nicht verletzt.

Der Sachschaden liegt nach ersten Schätzungen bei etwa 100.000 Euro.

---

## **52-jährige Bergkamenerin Opfer eines Raubüberfalls in Nordkirchen – mutmaßlicher Täter sitzt in Untersuchungshaft**

Eine 52-jährige Bergkamenerin und eine 51-jährige Nordkirchenerin wurden am Samstag, 19. Mai, in ihrem Auto

Opfer eines Raubüberfalls in Nordkirchen. Der mutmaßliche Täter sitzt, nachdem er einen Tag vorher einer Seniorin die Handtasche geraubt hatte und am vergangenen Donnerstag bei einem Ladendiebstahl auffiel, jetzt in Untersuchungshaft.

Als die beiden Frauen an einem Stoppschild an der Kreuzung Alte Ascheberger Straße/ Münsterstraße anhielten, stellte sich plötzlich ein zunächst unbekannter Mann vor den Wagen und zeigte mit einer Pistole auf sie. Der Täter zwang die Fahrerin auf den Rücksitz und fuhr mit hoher Geschwindigkeit in Richtung Ortsmitte. Unterwegs forderte er von den Frauen Bargeld. Im Ortskern von Nordkirchen verließ er den Wagen und flüchtete zu Fuß mit einem Teil des Bargeldes der Frauen. Die sofort von der Polizei eingeleitete Fahndung, zu der auch ein Hubschrauber eingesetzt wurde, blieb zunächst ohne Erfolg.

Bei dem Tatverdächtigen handelt es sich um einen 18-jährigen Wohnungslosen. Er war am Donnerstagmorgen, 24. Mai, in Lüdinghausen in einem Lebensmittelmarkt beim Ladendiebstahl aufgefallen. Er rangelte mit dem Personal, konnte sich losreißen und flüchten. Das Diebesgut ließ er zurück. Ein Mitarbeiter des Marktes verletzte sich leicht.

Im Rahmen der Fahndung stellten Polizisten den Tatverdächtigen auf der Gartenbank eines Hauses an der Selmer Straße. Bewohner hatten eine schlafende, unbekannte Person in ihrem Garten gemeldet. Im Zuge der weiteren Ermittlungen erhärtete sich der Verdacht, dass es sich bei dem vorläufig Festgenommenen um den Tatverdächtigen bezüglich des Überfalls auf die beiden Frauen und um den Handtaschenräuber handeln könnte.

Auf Antrag der Staatsanwaltschaft Münster führten Polizisten ihn beim Amtsgericht Lüdinghausen vor. Dort erließ die zuständige Richterin einen Untersuchungshaftbefehl und veranlasste die Verlegung in eine Justizvollzugsanstalt. Bei dem Beschuldigten konnten die Polizisten allerdings weder persönliche Dinge noch das Diebesgut oder die Tatwaffe finden.

---

# Drei junge Einbrecher aus Bergkamen festgenommen

Drei junge Einbrecher aus Bergkamen hat die Polizei am Samstag in Bergkamen festgenommen.

Ein aufmerksamer Zeuge meldete am 26.05.2018 (Sa.), kurz nach Mitternacht, drei verdächtige Personen im Bereich der Grillostrasse in Kamen. Bei Eintreffen der Polizei versuchte einer der drei Personen zu flüchten. konnte jedoch gestellt werden. Alle Personen führten ein Fahrrad und diverse Koffer mit.

Bei der anschließenden Überprüfung konnte festgestellt werden, dass die drei jungen verdächtigen Personen, allesamt aus Bergkamen im Alter von 17 bis 20 Jahren, zuvor ein Fahrrad entwendet hatten, um mobil zu sein. Ein weiteres Elektrofahrrad lag im polizeilichen Informationssystem als entwendet ein. Des weiteren wurden mehrere Werkzeugkoffer, ein Beamer und ein Laptop bei den Bergkamenern entdeckt. Diese stammen offensichtlich aus Einbrüchen in Gartenlauben bzw. aus Garagen aus dem nahen Umfeld des Wohngebiets „Lüner Höhe“ in Kamen. Der Beamer und der Laptop waren Beute aus einem Einbruch in eine Gartenhütte. Weitere Tatorte konnten bislang nicht ermittelt werden.

Die Jugendlichen wurden vor Ort vorläufig festgenommen. Nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen wurde der 17-jährige seinen Erziehungsberechtigten übergeben. Die beiden Mittäter wurden ebenfalls wieder entlassen. Alle mitgeführten Gegenstände wurden polizeilich sichergestellt. Entsprechende Strafanzeigen wurden gefertigt.

Polizeilich konnten mehrere Werkzeugmaschinen/Werkzeugkoffer

sowie das entwendete Fahrrad nicht zugeordnet werden. Mögliche Geschädigte, denen den Verlust ihrer Werkzeugmaschinen und des Fahrrads bemerken, können dies bei der nächsten Polizeidienststelle zur Anzeige bringen.

---

## **Unfallkommission 2018: 16 Unfallstellen in den Blick genommen – auch Kreuzung Lünener Straße / Buckenstraße**

Zwei Tage lang saßen sie zusammen und richteten ihren Blick auf Straßen, die die Kreispolizei für 2017 als Unfallophäufungsstellen ausgemacht hatte – darunter auch die Kreuzung Lünener Straße / Buckenstraße / Am langen Kamp. Das besondere Augenmerk galt dabei Unfällen mit Radfahrern. Deshalb nach 2017 zum zweiten Mal mit am Tisch der Unfallkommission: Der Allgemeine Deutsche Fahrradclub (ADFC).

Ziel der Unfallkommission ist es, gefährliche Stellen möglichst früh zu erkennen und so zu ihrer Entschärfung beizutragen. Aktuell betrachtet wurden im April 16 Unfallstellen (Unfallkommission 2017: 19). Nicht beraten wurden Schwerer Unfälle. Dort ist die Sitzung aus organisatorischen Gründen erst für den 14. Juni terminiert.

„Die Zahl der Unfälle mit Beteiligung von Radfahrern steigt weiter an“, betont Michel Arnold. Er ist beim Kreis für die Verkehrssicherung zuständig und weiß um die oft schweren Verletzungen, die Radfahrer bei Unfällen davontragen können.

Im Rahmen der Analysen und Beratungen wurde erneut deutlich,

dass der Faktor Mensch nicht unerheblichen Anteil an der Entstehung einer Unfallhäufungsstelle hat. „Manche Unfälle stehen in keinem Zusammenhang mit der Verkehrssituation oder den baulichen Gegebenheiten, sondern sind auf Fahrfehler oder das Nichtbeachten von Verkehrsregeln zurückzuführen“, erklärt Arnold.

Wenn aber Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit beitragen können, regt die Unfallkommission diese auch an: Die Palette reicht von Änderungen bei der Verkehrsregelung und -lenkung über die Verkehrsüberwachung bis hin zu baulichen Maßnahmen.

Ab diesem Jahr verkürzt ein Erlass des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung übrigens die „Reaktionszeiten“ der Unfallkommission. So sollen ausgemachte Unfallhäufungsstellen im Kreis nicht mehr jährlich, sondern quartalsweise thematisiert werden.

Außerdem wird es künftig besondere Untersuchungen von Motorradunfällen, Unfällen in Kurven und Baumunfällen geben. Die Daten dafür liefert die Bezirksregierung Arnsberg der Unfallkommission. PK | PKU

#### Zusammensetzung der Unfallkommission

Die örtliche Unfalluntersuchung und damit die Arbeit der Unfallkommission ist eine gemeinsame Aufgabe von Straßenverkehrs-, Polizei- und Straßenbaubehörden. Der Unfallkommission gehören neben der Bezirksregierung alle kreisangehörigen Städte (ohne Lünen), die Kreispolizeibehörde, der Landesbetrieb Straßen NRW mit den Straßenmeistereien und der Autobahnniederlassung sowie vom Kreis die Fachbereiche Straßenbau und Fachbereich Straßenverkehr (Aufgabenbereich Verkehrssicherung) an. Dieser Fachbereich hat auch den Vorsitz der Unfallkommission.

---

# **Taxifahrer von einem betrukenen Fahrgast verletzt**

Am frühen Samstagmorgen hat ein betrunkenener Fahrgast auf der Töddinghauser Straße in Bergkamen einen Taxifahrer verletzt.

Nach einem Streit über das angefallene Fahrtgeld, schlug der Fahrgast den Taxifahrer gegen den Kopf und verletzte diesen. Hiernach entfernte sich der Fahrgast in unbekannte Richtung.

Hinweise bitte an die Polizei Unna unter Tel.: (02303)921-0 oder -3220

---

# **Kiosk-Einbruch am Halden – Täter nahmen auch die Videoüberwachungsanlage mit**

In der Zeit von Sonntagabend bis Dienstagabend brachen unbekannte Täter die Tür zu einem Kiosk am Haldenweg auf. Aus dem Verkaufsraum entwendeten sie Tabakwaren, Spirituosen und eine Videoüberwachungsanlage.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

---

# **Lkw-Auffahrunfall auf der A1: Feuerwehr befreite eingeklemmten Brummifahrer**

Auf der A 1 hat sich am Dienstagmittag zwischen der Anschlussstelle Hamm/Bergkamen und dem Kamener Kreuz ein Verkehrsunfall mit zwei beteiligten Lkw ereignet. Dabei wurde ein Mann verletzt.

Es war gegen 13.20 Uhr, als ein 47-Jähriger aus Dessau-Roßlau, der den rechten Fahrstreifen in Richtung Köln befuhr, seinen Lkw verkehrsbedingt abbremsten musste. Dieser befand sich zwischen der Anschlussstelle Hamm/Bergkamen und dem Kamener Kreuz. Ein hinter ihm fahrender 29-jähriger polnischer Lkw-Fahrer übersah dies aus bislang ungeklärter Ursache offenbar und kollidierte trotz eingeleiteter Bremsung und versuchtem Ausweichmanöver nach links mit dem Heck des „Vordermanns“. Dabei wurde der Fahrer zunächst eingeklemmt und musste von der Feuerwehr befreit werden.

Ein Rettungshubschrauber brachte ihn in ein Krankenhaus, in dem leichte Verletzungen festgestellt wurden. Der 47-Jährige kam ebenfalls in ein Krankenhaus, wurde jedoch unverletzt entlassen.

Die Fahrbahn in Richtung Köln musste bis ca. 14.30 Uhr komplett gesperrt werden. Danach lief der Verkehr bis ca. 15.30 Uhr über den rechten und den Seitenstreifen.

Den entstandenen Sachschaden schätzt die Polizei auf ca. 35.000 Euro.



---

# **Auffahrunfall auf der A1: 10 km Stau sowie zwei Leichtverletzte in Wohnmobil und Kleintransporter**

Die Autobahn 1 Richtung Bremen ist nach einem Unfall am Montagmittag zeitweise komplett gesperrt bzw. teilweise nur eingeschränkt befahrbar gewesen: Mittlerweile ist die Fahrbahn wieder komplett frei!

Bei dem Unfall verletzten sich der Fahrer eines Wohnmobils und der Fahrer eines Kleintransporters leicht. Die Auswirkungen waren jedoch erheblich. In seiner Spitze erlangte der Rückstausatte 10 km. Erst kurz vor 15 Uhr waren die drei Fahrspuren komplett geräumt.

Doch wie hatte es zu dem Unfall kommen können? Ziemlich genau um 11.25 Uhr staute sich der Verkehr auf der A 1 zwischen Unna und Kamen-Zentrum schon einmal. Ein 24-jähriger Lkw Fahrer aus Bönen bremste die Geschwindigkeit seines Gespanns entsprechend runter. Auch ein nachfolgender Fahrer, 19 Jahre aus Lindern, bremste rechtzeitig.

Der 62-jährige Fahrer eines Wohnmobils bemerkte das Stauende dagegen nicht rechtzeitig. Als er sein Wohnmobil bremste, war es schon zu spät. Er prallte auf das Heck des Vordermannes auf, dann schleuderte das Wohnmobil nach links und prallte dort gegen die Mittelschutzplanke.

Durch die Wucht des Aufpralls auf sein Heck stieß der 19-jährige mit seinem Kleintransporter gegen den Anhänger des davor wartenden Gespanns und blieb anschließend schwer

beschädigt auf dem Seitenstreifen stehen.

Zur Rettung war auch ein Rettungshubschrauber angefordert, der auf der Fahrbahn landete. Der 62-jährige Wohnmobilfahrer und der 19-Jährige verletzten sich bei dem Unfall glücklicherweise jedoch nur leicht.

Nach einer kompletten Sperrung zur Unfallaufnahme, wurde die Fahrtrichtung Bremen nach rund 60 Minuten teilweise frei gegeben. Der rechte Fahrstreifen blieb bis zur Räumung und Säuberung bis um kurz vor 15 Uhr gesperrt. Es entstand ein geschätzter Sachschaden von rund 25.000 Euro.

---

## **Er wollte wenden: 36-jähriger Gespannfahrer auf der Werner Straße schwer verletzt**

Ein 36-jähriger Mann aus Herne ist am Montag bei einem Verkehrsunfall gegen 10.00 Uhr schwer verletzt worden.

Er fuhr mit seinem Gespann aus Pkw und Anhänger auf der Werner Straße in Richtung Werne auf dem Standstreifen. Hinter ihm fuhr ein 68-jährige Bergkamener mit seinem Lkw. Etwa 100 Meter hinter der Bahnbrücke wollte der Lkw-Fahrer den 36-jährigen überholen. In diesem Moment beabsichtigte der Herner zu wenden.

Bei dem Zusammenstoß wurde der Pkw-Fahrer schwer verletzt und wurde ins Krankenhaus gebracht. Der PKW erlitt einem Totalschaden und wurde samt Anhänger abgeschleppt. Die Werner Straße war etwa 1,5 Stunden gesperrt. Der Sachschaden wird auf etwa 15.000EUR geschätzt.

---

# **Zigarettenautomat am Friedrich-Ebert-Platz in Rünthe aufgebrochen**

In der Nacht zu Samstag haben unbekannte am Friedrich-Ebert-Platz in Rünthe einen Zigarettenautomat aufgebrochen. Der oder die Täter nahmen den Geldkassettschacht mit. Entdeckt wurde der Schaden am Samstagmorgen gegen 9.15 Uhr.

Sachdienliche Hinweise an die Polizei kamen unter 02307-9210.